

Wir beginnen unsere Reihe großer deutscher Romane mit

BRUNO VOLTMER

Die zweite Seele

Hermann Lön's hat im „Zweiten Gesicht“ einen schicksalhaften Wesenszug des norddeutschen Menschen enthüllt. Dem Roman Bruno Voltmers wuchs der Titel „Die zweite Seele“ aus einer noch tieferen, geheimen Schicksalskraft zu und zugleich aus der unmittelbaren Lebenswirklichkeit. Er berichtet das Leben Kai Tersteegens vom Weltkrieg aus bis zum Abgrund der Wirtschaftskrise 1932; dieses selbstsichere Leben, das sich für Familie, Haus und Hof verzehrte, seine schwersten Kämpfe aber mit dem eigenen Ich auf den abendlichen Alleingängen über die Deiche austrug, bis der stete Widerstreit von Sehnsucht und Bestimmung vom Schicksal selbst zur entscheidenden Klärung, zur Selbstaufopferung geführt wurde. — Dieses Buch voll Erlebnis und Landschaft hat die Gewähr seiner dauernden Geltung aus der innerlichsten Einsamkeit, aus der es gekommen ist und mit der es sich Tausenden von Lesern einprägen wird

Wir versenden heute an den deutschen Buchhandel
ein Rundschreiben mit der Wiedergabe eines Briefes aus dem Buch,
Frau Wiebe Tersteegen an Fräulein Aimée von Senden

Auslieferung des Buches: Ende April 1937 · Preis in Ganzleinen RM. 4,80

VERLAG BROSCHEK & CO., HAMBURG

